

BIOGRAPHIE

Edouard-Maurice ROTHPLETZ, geb. 4.9.1933 in Aarau (Schweiz). Vater : Werner (1900 - 1987), Bauing. ETH. Mutter : Elsi geb. Gross (1906 - 2006), Buchhändlerin. Bruder : Pierre (1936), Bauing. ETH.- Kindheit-Jugend in beschütztem Rahmen, kulturell stimulierend (zweisprachig). Vielfältige sportliche Betätigung u. Reisen nach Frankreich ab 1948 im Familienkreis.

Schulbildung in Aarau : fähige Lehrer, gute Schulleistungen, in der Kantonsschule intensive Beteiligung an Theatervorstellungen, Abschluss mit Lateinmatur (1953).

Berufliche Schulung : Medizinstudium in Zürich, Genf, Berlin u. Paris . Sanitätsrekrutenschule in Basel (1954). Spezialistenausbildung in Psychiatrie-Psychotherapie (Kinder u. Erwachsene, Geriatrie) bei Prof. Ajuriaguerra u. Garrone, zusätzlich in Psychoanalyse , Abschluss als Oberarzt (insgesamt 12 Jahre).

Berufsausübung : Privatparaxis in Psychiatrie von 1973 bis 2003, seither im Ruhestand in Genf und Ennetbürgen.

Zivilstand : 1973 geschieden, 1983 Heirat mit Selva-Carmen Monnard.

Sportliche Laufbahn : (Slalom und Abfahrt im Kajak). 1945 Bau eines Paddelbootes mit meinem Vater (erste Paddelschläge auf der Aare bei Aarau) . 1948 Eigenbau eines WW-Faltbootes nach Plan von Dr Rudolf Grogg. 1950 Mitglied des traditionsreichen "Faltbootklub Mittelland" u. damit erste Kontakte mit Wildwasser und Slalom. Teilnahme an Slalom- u. Abfahrtswettkämpfen, Junioren-Schweizermeister 1951, Eingliederung in Nationalteam seit 1952, Slalomtraining mit Werner Zimmermann Sen. u. Milo Duffek in Dietikon, nach Beginn des Medizinstudiums in Zürich, dadurch eindeutige Verbesserung meiner Slalomtechnik. In der Folge gute Wettkampfergebnisse in Slalom u. Abfahrt besonders seit Umzug nach Genf (1957) u. Eintritt in den "Canoë Club de Genève". Starke Konkurrenz, beste Trainingsmöglichkeiten, erfolgreiche Periode : mehrere Schweizermeistertitel, Bestzeit + fehlerfreier Lauf am "Internationalen Slalom Genf" (mit 31 Sek. vor Milo Duffek). Dritter Rang anlässlich der ersten Abfahrtsweltmeisterschaft auf der Vézère 1959, Bestzeit von Weltmeister Prijon um 68 Sek. unterboten auf derselben Vézère ein Jahr später. - Dez. 1959 Weltpremiere der Eskimorolle mit blossen Händen im Tourenkajak. Danach folgen (1960) die Ausarbeitung der "Zweitaktmethode" mit zwei Händen und der blitzschnellen "Pop out" mit Paddel.-

1961 : Verzicht auf WW in Ost-Deutschland wegen unfairer Wettkampfbedingungen.

1963 - 1965 : nur wenige gute Wettkampfergebnisse aus gesundheitlichen Gründen (Discushernie !).

1966 Wiederaufnahme des täglichen Trainings im Boot, Doppelsieg (Slalom u. Abfahrt) anlässlich der Internationaler Kanurennen in Muotathal (1967). 7. Rang Slalom -WM in Lipno u. 10. Rang an Abfahrts WM in Spindlermühle (1967). - Austritt aus der Schweizer Nationalmannschaft nach 17 Jahren. - 1971 : 1. Rang am internationale Slalom auf dem Fier, exaequo mit Weltmeister Claude Peschier.- 1973 : 2. Rang an der Schweizer Slalom Meisterschaft in Goumois (mit 40 Jahren),

Sieger war Daniel Holliger, mein bester Schüler.- Mehrfacher Sieger an Versoix Derby (Abfahrt) u. den Championnats Romands (Slalom).- Von 1970 bis 1995, Trainer der besten Junioren im CCG.

Wildwasser (insbesondere Erstbefahrungen, deren vollständige Aufzählung sich im Jubiläumsbuch 1929-1979 des Mittelländerskanubuch befindet, ergänzt durch spätere Erstbefahrungen bis 1987).

- 1958 Erstbef. von 4 Flüssen in Dalarna (Schweden) : Ljöra, Storan, Grövelan (WW III-IV), Lunen.

- 1964 bis 1983 : mit der Eröffnung des Montblanctunnels Erstbef. der Dora Baltea und ihrer Seitenflüsse, südlich von Ivrea auch Chiusella und Soana (1979-1980).

- 1963 bis 1965 : Erstbef. der Lonza (Wallis, 30 o/oo Gefälle !) mit H. Wehrli.

- 1979 : Urubamba-Expedition (Peru), Erstbef. des Torrente Canyon (80 km in 10 Tagen, WW IV, V, VI) mit E. Heiz, G. Pfiffner, P. Huber).

- 1978 bis 1979 : Vénéon (Frankreich) von La Bérarde bis Mündung, Erstbef. mit G. Bürgi (WW III, IV, V, VI). Korsika : 1977 Erstbef. Liamoneschlucht und Grosso. 1978 Fium Orbo (Défilé des Strette)

- 1980 : Erstbef. der "Gorges du Diable" (Dranse de Morzine) in Savoien (WW IV, V) mit G.

Bürgi.

- 1982 : Bef. des Colorado Canyons mit 2 französischen Paddlern und 2 genfer Kameraden. Ferner : Arkansas inklusive Pinecreek Canyon mit A. Meister.
- 1985 : Expedition in der Nordost-Türkei, Erstbef. von 6 Wildflüssen (WW III, IV, V) am Nordhang des Kaçkar-Gebirges bei Rize, mit K. Zehnder, St. Messmer, F. Wermund.
- 1987 : Welterste Kajakexpedition in Ecuador, Erstbef. aller mit Auto erreichbaren Flüsse der Sierra (10 Andenflüssen, WW III, IV, V) mit K. Zehnder, R. Paul, S. Shaw, J. Schwarzer, U. Bula (10 Jahre vor US-Paddlern).
- 1994 : 14 Tage auf wuchtigen Wildflüssen in Norwegen mit K. Zehnder, F. Wermund.
- 2012 : Zwei Wochen in den herrlichen Schluchten des Epirus mit Kollegen (Nord-Griechenland).
- Zusammengefasst : von 1957 bis 1987, Vielzahl von Erstbef. in den Schweizer Alpen, in Frankreich (insbesondere Korsika), und Nord-Italien (insbesondere im Aostatal). Total über 70 Erstbefahrungen, inklusive Expeditionen auf 3 Kontinenten.

Bootsbau : Seit 1948 Konzeption u. Bau von mehr als 40 Kajakformen für Slalom und Wildwasser. Anfänglich 4 Faltboote (z.b. den hervorragenden Typ "Augsburg 1956"), dann ab 1962 starre Kajaks aus GFK. Mein schönster und erfolgreichster Slalomkajak "T68" benannt, befindet sich heute im Verkehrsmuseum Luzern. Noch mehr Erfolg hatte mein WW-Boot "Compact 76", welches mit seiner Länge von 3m50 eine Weltpremiere war, und dessen Negativform für den Eigenbau in der ganzen Schweiz sehr beliebt war. Gegenwärtig steht ein 3m Wildwasserkajak, der äusserst gelungene "Compact 300" am Ende seiner Entwicklung und wird von der Bootswerft Probst in Derendingen vertrieben.

Tonfilme in Super 8 : (Bild u. Ton E. Rothpletz)

- Kanu : 1979 Peru-Urubamba (Bild P. Huber, Ton E. Rothpletz) - 1981 Bala, Slalom WM - 1982 Grand Canyon (Colorado) - 1984 Corsica - 1984 Melach-Tyrol - 1985 Türkei - 1987 Ecuador - 1995 Aubonne - 2002 Bourg-St-Maurice, Slalom WM.
- Windsurf : Spots in Europa und Karibik seit 1983 (mehrere Filme)
- Reisefilme : 1987 Galapagos - 1998 Norwegen (Sommer) - 2011 Hurtigruten (Norwegen, März - April) - 2014 Spitzbergen (Juli-August).

Schriftliche Veröffentlichungen : Reportagen von Expeditionen (Urubamba, Nordosttürkei, Ecuador) in der Kanupresse und Tageszeitungen.- Berichte über Erstbefahrungen in der Schweiz, Italien (alle Flüsse im Aostatal) u. Frankreich (inklusive Korsika).-

Schriften in Privatverlag :

Band I - "Kanu und Kajak, vom Urbeginn bis 19. Jahrhundert"

Band II - "Kanu und Kajak, Entwicklung von 1900 an bis heute, aus schweizer Sicht"

Artikel : "Kanufahren als Extremsport" und weitere Artikel in der Kanupresse.
